

Hans-Christoph Koller

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft

Eine Einführung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9	
1	Warum die Auseinandersetzung mit Grundbegriffen, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft notwendig ist	10
2	Wie dieses Buch entstanden ist	16
3	Was sind Grundbegriffe, Theorien und Methoden?	18
4	Zum Umgang mit diesem Buch.	21
Teil I Grundbegriffe und Theorien.	25	
1	Der Erziehungsbegriff der Aufklärung: Kant ...	25
1.1	„Was ist Aufklärung?“	26
1.2	Das „pädagogische Jahrhundert“	27
1.3	Kants Begriff von Erziehung	30
1.4	„Weil ich möchte, dass du selbstständig denkst“ - Analyse eines Beispiels.	41
2	Der Erziehungsbegriff der Gegenwart: Brezinka und Krön	48
2.1	Erziehung als Beeinflussung psychischer Dispositionen (Brezinka).	48
2.2	Erziehung als symbolische Interaktion (Krön). . . .	55
2.3	Diskussion der beiden Ansätze: Deskriptive und normative Aspekte des Erziehungsbegriffs	66
3	Der Bildungsbegriff des Neuhumanismus: Humboldt	70
3.1	Das Verhältnis von Bildung und Erziehung	70
3.2	Die Bildungstheorie Wilhelm von Humboldts.	73
3.3	Zur Aktualität von Humboldts Bildungstheorie	87

4	Der Bildungsbegriff der Gegenwart: Horkheimer und Klafki	93
4.1	Der Bildungsbegriff der <i>Kritischen Theorie</i> (Horkheimer).	95
4.2	Bildung als Allgemeinbildung (Klafki).	104
4.3	Diskussion der Bildungstheorien Horkheimers und Klafkis.	111
5	Die Anfänge der Sozialisationstheorie um 1900: Durkheim	117
5.1	Die gesellschaftliche Veränderlichkeit von Erziehungszielen.	119
5.2	Die gesellschaftliche Funktion von Erziehung: Reproduktion der gesellschaftlichen Verhältnisse ..	124
5.3	Die gesellschaftliche Veränderlichkeit von Erziehungsmethoden.	127
5.4	Die Schule als Sozialisationsinstanz: Analyse eines Beispiels.	130
6	Der Sozialisationsbegriff der Gegenwart: Bourdieu	138
6.1	Der Begriff des Kapitals: Sozialisation als Kapitalerwerb.	139
6.2	Sozialisation als Positionierung im sozialen Raum	148
6.3	Bourdies Begriff des Habitus: Sozialisation als Habitualisierung.	150
6.4	Die Bedeutung von Bourdieus Gesellschafts- und Sozialisationstheorie für die Erziehungswissenschaft	154
7	Zwischenbilanz: Zum Verhältnis der Grund- begriffe <i>Erziehung</i>, <i>Bildung</i> und <i>Sozialisation</i> ...	157
7.1	Resümee aus der Perspektive des Erziehungsbegriffs	158
7.2	Resümee aus der Perspektive des Sozialisations- begriffs.	165
7.3	Resümee aus der Perspektive des Bildungsbegriffs	169

Teil II Methoden	177
8 Der methodische Ansatz der Empirischen Erziehungswissenschaft	179
8.1 Die Einteilung der Wissenschaften und die Erklären-Verstehen-Debatte	179
8.2 Was ist eine wissenschaftliche Erklärung?	183
8.3 Intersubjektive Nachprüfbarkeit. Die Wissenschaftstheorie des Kritischen Rationalismus (Popper).	186
8.4 Die Wissenschaftlichkeit von Wahrscheinlichkeitsaussagen	192
8.5 Ein Beispiel aus der Erziehungswissenschaft	195
9 Der hermeneutische Ansatz in der Erziehungswissenschaft	200
9.1 Die Begründung des Verstehens als Methode der Erziehungswissenschaft	202
9.2 Grundregeln des wissenschaftlichen Verstehens	207
9.3 Die Kritik am hermeneutischen Wissenschaftsverständnis	218
9.4 Qualitative Sozialforschung und ihre Bedeutung für die Erziehungswissenschaft	222
10 Der methodische Ansatz der Kritischen Erziehungswissenschaft	227
10.1 Die Kritik am empirisch-analytischen Wissenschaftsverständnis	228
10.2 Habermas' Konzeption unterschiedlicher Erkenntnisinteressen	229
10.3 Das emanzipatorische Erkenntnisinteresse	232
10.4 Zum Postulat der Wertfreiheit von Wissenschaft	237
10.5 Zur Bedeutung des methodischen Ansatzes der Kritischen Erziehungswissenschaft für die erziehungswissenschaftliche Forschung	239
Literaturverzeichnis	244